

# HEIMATGESCHICHTLICHE BLÄTTER DER GEMEINDE PFEDELBACH

von Josef Kruck

34. Jahrgang

Nr. 4/2020 Juli/Aug.

## Vergnügungsbetriebe in der Gemeinde Pfedelbach seit 1881, u.a. mit Schiffschaukel, Karussell, Schieß- und Losbuden

Von vor 1950 gibt es fast keine Fotos von den oben beschriebenen Objekten, denn bei den Kinder-, Sänger-, oder Sportfesten waren die Festzuge zu fotografieren das wichtigste, da man sich da am besten repräsentieren konnte. Daß man da die Vergnügungen, die doch für Gross und Klein das wichtigste auf dem Festplatz waren, nicht im Bild festgehalten hat, gehört eigentlich zu den großen Rätseln. Wenigstens standen bei den Anzeigen in den Hohenloher Boten die Besitzer dieser Vergnügungen dabei und so konnte man sich ihr Einzugsgebiet gut vorstellen. Manche Darbietungen gab es auch wegen eines Gartenfestes, einer Einweihung oder sonstigem Anlass. Das Heimatblatt bietet nun einen Streifzug von den Geschehnissen seit dem Jahr 1881 in den verschiedensten Orten der Gemeinde.



Die Schaukel ist schon im Altertum bekannt und war ein Wunschtraum, das Fliegen zu verwirklichen

P f e d e l b a c h.  
Heute Freitag Abend  
im Saale zum „Lamm“  
**große Vorstellung.**  
Sonntag große brillante Vorstellung  
in **Zauberet, Bauchrednerkunst**, sowie  
das lustige Marionettentheater.  
Kasperl mit seinem vielen Witz  
macht Spaß, so daß man schwitzt.  
Kassen-Eröffnung 7 Uhr.  
Anfang Abends halb 8 Uhr.  
Ergebenst ladet zu zahlreichem Besuche  
höflichst ein  
**J. Schweizer** aus Buchen.

Mein  
**Caroussel**  
steht Sonntag u. Montag  
in Pfedelbach bei der „Krone“  
und bitte um gütigen Zuspruch  
Der Besitzer: **J. Runell**  
aus Gall.

Oben: Das erste erwähnte Karussell war beim Kronenwirt Jakob Link 1892  
Ganz links: Sammelbildchen einer Schaukel vor 1850  
Mitte: Einladung des Lammwirts Paul Scheib zu einer Vorstellung 1881

P f e d e l b a c h.  
Bei dem am nächsten Sonntag und Montag den 17. und 18. Juni dahier stattfindenden Sänger- und Kinderfest ist Auswärtigen das Feilbieten von  
**Bäcker-, Fleisch- u. Zuckerwaren, Zigarren**  
und dergleichen, sowohl innerhalb des Orts, wie auf dem Festplatze streng verboten,  
was zur Nachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.  
vdt. Schultheienamt: **Der Festausschu.**  
**Westhauser, W.**

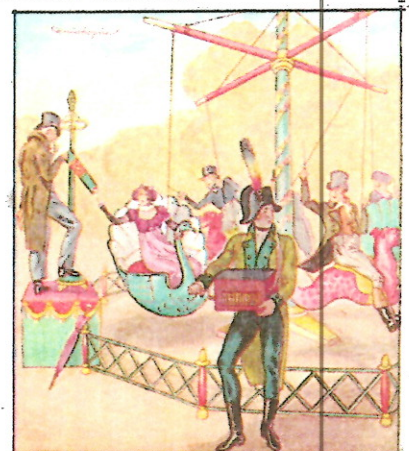
Man sorgte sich bei diesem Sangerfest 1888 des Gausangerbundes Öhringen in Pfedelbach, verbunden mit einem Kinderfest, daß die einheimischen Bäcker und Metzger keine Konkurrenz bekamen. Das Kinderfest wurde übrigens wegen des Todes von Kaiser Friedrich II um 8 Tage verschoben

**Achtung! Achtung!**  
Samstag, den 6., Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Mai steht meine der Hogheit entsprechende, anerkannte  
**Sicherheits-Pracht-Schaukel**  
in Pfedelbach zur gefl. Verfügung.  
Zu diesem schönen Hoffvergnugen ladet ergebenst ein  
Der Besitzer:  
**Friedr. Löffelhardt.**  
Mai 1909.

Anzeige vom Mai 1909

**Achtung! Achtung!**  
**Loffelhardts**  
**Sicherheits-Schiffschaukel**  
ist am 16. und 17. ds. Monats in Pfedelbach aufgestellt.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Besitzer.

Anzeige von 1920



Sammelbildchen eines Karussells vor 1850

**Auf nach Pfedelbach!**  
Am 1. Mai steht  
**Loffelhardts Pracht-Öhringen-Karussell**  
in Pfedelbach. Zu zahlreichem Besuch ladet ein. Der Besitzer.

Am 1. Mai 1921 war Loffelhardts Pracht-Öhringen Karussell in Pfedelbach und erhielt auch Besuch von der Gewerkschaft aus Öhringen, die einen Spaziergang hierher damit verbunden hat

## Aufgepaßt!

Kommenden Sonntag, 24. ds.

halte ich mein neuingerichtetes

## Karussell

in Oberhöfen zur allgemeinen Belustigung empfohlen und lade Alt und Jung höflichst ein.

Karussellbesitzer Löffelhardt aus Wehringen.

Links: in Oberhöfen war das Karussell von Löffelhardt 1898, 2 Jahre nach der Einweihung des Schulhauses  
Rechts: In Oberohrn war er 1910 beim Gartenfest der Wirtschaft zum „Hirsch“

## Telegramm!

Kommenden Sonntag, den 5. Juni ist Löffelhardt's

## Sicherheits-Schiffschaukel

in Oberohrn zum Gartenfest zur gefl. Benützung aufgestellt. Hierzu ladet freundlich ein

Der Besitzer.

Aus dem Sportelbuch (Gebühren) der früheren Gemeinde Oberohrn findet man in den Jahren 1888-1902 interessante Einträge. So machte ein Wilhelm Koch und Genossen aus Rothenberg am 22. Januar 1888 Musik auf der Straße. Am 30. Januar desselben Jahres bot Hirschwirt Christoph Förmzler Tanzmusik. Am Tag danach zeigte Kosta Radoseljansk aus Bosnien das herumtreiben von Bären. Alle paar Monate kamen Drehorgelspieler u. a. aus Bissingen, Zweibrücken, Kirchhausen, Ohnberg oder Schloßberg und spielten auf der Straße. 1894 zeigte Karl Horländer von Oberburn (Elsass) Gymnastikvorstellungen und 1895 betrieb Christoph Wachter aus Öhringen sein Karussell in Oberohrn. 1901 kam nochmals ein Bärenreiber Namens Joko Stankowitz aus Bosnien. Von den meisten konnten wegen Vermögenslosigkeit, Geringfügigkeit, hohem Alter oder Gebrechlichkeit keine Gebühren erhoben werden.

Aus Untersteinbach gab es im Archiv vor 1900 keine Unterlagen über die Anwesenheit eines Vergnügungsbetriebs. Bei den Kinderfesten wurden natürlich auch wie woanders Wurst-, Brot-, Rauch- und Zuckerwaren auf dem Festplatz feilgeboten und wie immer war dies für Nichteinwohner verboten. Ab 1903/04 wird in einer Quittung der Kinderfeststiftung bestätigt, daß der Karussellbesitzer Mögerle aus Öhringen und der Schiffschaukelbesitzer Löffelhardt, auch von da, für den ihnen gestatteten Eintritt in den Festplatz zum Zweck eines Karussells und Schiffschaukel den Betrag von 20 Mark übergeben haben. Ferner lieferten Bäcker Remshardt und Bäcker Dürr je 140 Kipf a. 6 Pfennig und je 140 Bretzen a. 3 Pfennig für das Kinderfest. Für den Musikus Adolf Steiner, Öhringen wurden 15 Mark und für das Aufstellen des Kletterbaums durch Ludwig Rau, Untersteinbach, wurden 2 Mark bezahlt

Untersteinbach.

## Einladung

ergeht zum Besuche des nächsten

Sonntag, den 23. ds. Mts.

von nachmittags 1 Uhr an dahier stattfindenden

## Kinder-Festes.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass das Feilbieten von Wurst-, Brot-, Rauch- und Zuckerwaren auf dem Festplatz durch Nichtortseinwohner verboten ist.

Am 21. Juni 1895.

Schultheissenamt: Bergmüller.

## Löffelhardt's Ketten - Flieger - Karussell und Sicherheits - Schiffschaukel

ist am Sonntag, den 29. und Montag den 30. ds. Mts. zum Kinderfest in Untersteinbach aufgestellt.  
Zu diesem schönen Volksvergnügen ladet ein

Der Besitzer.

Oben: Schiffschaukel beim Kinderfest 1920

Links: Einladung zum Kinderfest 1895



Christian Fach zur „Rose“ im Ortsteil Bühl (links) lädt ein zum Gartenfest mit musikalischer Unterhaltung und einem Fliegerkarussell 1926, Anzeige rechts

(Bühl) Untersteinbach.  
Am kommenden Sonntag, den 11. Juli hält Unterzeichneter

## Gartenfest

mit musikal. Unterhaltung  
wozu höflichst einladen die Geschädigten vom Kinderfest

Christian Fach zur Rose.  
Der Fliegerkarussellbesitzer.

## Arbeiter-Turn- und Sportverein Pfedelbach

8. Kreis Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes 3. Bezirk

Der Verein begeht am Sonntag, den 2. August sein

## 15-jährig. Stiftungsfest

verbunden mit turnerischen und sportlichen Vorführungen. Ein gut ausgearbeitetes Programm wird die Besucher auf ihre Rechnung bringen.

Wir laden deshalb Jedermann von Stadt und Land freundlichst ein. Festzug 1/2 2 Uhr. Für Speisen und Getränke sowie für Volksbelustigung wie Schiffschaukel u. s. w. ist bestens gesorgt. Der Festausschuss.

## Liederkranz Windischenbach

Sonntag, den 15. Mai 1927

## Fahnen-Weihe

Montag, den 16. Mai

Kinder-Fest

Jedermann ist herzlich eingeladen

Festzug je um 2 Uhr.

Auswärtigen Händlern ist der Verkauf von Waren jeglicher Art verboten.

Schiffschaukel und Karussell am Platze.

## Gesangverein „Eintracht“ Oberhöfen.

Sonntag, den 29. Mai 1927

## Fahnen-Weihe

Montag, den 30. Mai 1927

Kinder-Fest

Festzug je um 1 1/2 Uhr.

Jedermann ist herzlich dazu eingeladen. Auswärtigen Händlern ist der Verkauf von Waren jeglicher Art verboten.

Fahrräder können auf dem Festplatz abbewahrt werden.

Bei den obigen Anzeigen: Stiftungsfest in Pfedelbach 1925 und den Fahnenweihen in Windischenbach und Oberhöfen 1927 wurde auch mit den Volksbelustigungen mehr oder weniger geworben